

Klinikum St. Georg gGmbH  
Abteilung Unternehmenskommunikation  
Delitzscher Straße 141  
04129 Leipzig

Manuela Powollik  
Pressesprecherin und  
Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-4300  
[uk@sanktgeorg.de](mailto:uk@sanktgeorg.de)

## **Presseinformation**

Nr.: 02/2017

11.01.2017 - MPo

### **Klinikum St. Georg: Richtfest für Anbau an Klinik für Infektiologie**

#### **Planmäßige Inbetriebnahme des Klinikbaus mit integriertem Durchreiche-Autoklaven ist im Mai dieses Jahres**

Auch in diesem Jahr investiert das Klinikum St. Georg in den Aus- und Umbau von medizinischen Bereichen. Für den Anbau an der Klinik für Infektiologie – einem der Großprojekte in diesem Jahr – konnte heute Richtfest gefeiert werden. Die Klinik erhält einen sogenannten Durchreiche-Autoklaven, der die Entsorgung von kontaminierten Abfällen künftig noch sicherer macht. Um das medizinische Gerät zu integrieren bedurfte es der Errichtung eines Nebenhauses am Klinikgebäude.

Die Arbeiten für den Anbau begannen bereits im November des vergangenen Jahres. „Unser Dank gilt dem Architekturbüro Hoffmann & Hofmann und allen vor Ort mitwirkenden Mitarbeitern, die in der Kürze der Zeit Erstaunliches geleistet haben“, betont Geschäftsführerin Dr. Iris Minde. Für den Anbau an das historische Klinikgebäude galt es, verschiedene Herausforderungen zu meistern. So mussten, unter anderem, verschiedene Aspekte des Natur- und Denkmalschutzes beachtet werden.

Nach dem Richtfest nehmen nun die ausrüstenden Gewerke ihre Tätigkeiten auf. Der Durchreiche-Autoklaven selbst soll planmäßig im April integriert werden, bevor das Gebäude im Mai den medizinischen Betrieb aufnehmen kann. „Das neue Klinikgebäude wird künftig für die Behandlung hochkontagiöser Patienten genutzt. Konterminierte Abfälle werden künftig mit Hilfe des Durchreiche-Autoklaven sterilisiert und können anschließend ohne Bedenken entsorgt werden“, erklärt Professor Dr. Bernhard Ruf, Chefarzt der Klinik für Infektiologie.

Das Klinikum St. Georg ist damit das einzige Krankenhaus in Sachsen, das über einen derartigen Autoklaven verfügt. Der dafür notwendige Anbau wird vom Freistaat Sachsen mit insgesamt 960.000 Euro gefördert.

**Zeichen: 1.860 Zeichen inkl. Leerzeichen**



St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 18.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)